

Gemeindebrief

Juni / Juli / August 2017

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen - Osterfeld

Schkölen, Launewitz, Willschütz, Zschorgula, Böhlitz,
Nautschütz, Pratschütz, Großgestewitz, Meyhen,
Osterfeld, Pauscha, Schleinitz, Löbitz, Goldschau, Kaynsberg,
Waldau, Haardorf, Weickelsdorf, Roda, Kleinhelmsdorf



Rückblick von Pfarrer Alex - 3-5

Vorstellung Pfarrer Bachmann - 5

Gottesdienste und Termine - 11-14

Bauarbeiten in Meyhen - 19

Fertigstellung Orgel Goldschau - 20

Hindernisse und Hilfe

Was den Apostel Paulus so zuversichtlich sein lässt.

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein. (Apg. 26,22)

...so spricht der Apostel Paulus. Aus diesen Worten klingt eine absolute Siegesgewissheit. Seine Worte klingen so stark und fest. Ein bisschen hat man Luthers „*Nun stehe ich hier und kann nicht anders – so wahr mir Gott helfe, Amen.*“ im Ohr. Und dennoch: Bei genauerem Hinsehen ist Paulus' Lage in diesem Augenblick alles andere als einfach. Durch viele Wirren und Gefahren ist er in Gefangenschaft geraten. Dort erzählt er nun dem römischen Stadthalter Festus und dem jüdischen König Agrippa von seiner Bekehrung zum Christentum und legt Zeugnis ab von seinem Vertrauen in Gottes Fürsorge. Und durchaus: Diese zieht sich wie ein roter Faden durch seine Lebens- und Glaubensgeschichte. Gott hat ihn wiederholt vor Feinden gerettet, aus Gefängnissen befreit, in Stürmen bewahrt und vieles mehr. Und doch: Auch die schweren Momente bleiben. Paulus befindet sich wieder in Gefangenschaft. Wie schafft er es, beides so zusammen zu bekommen: Aushalten der Not und gleichzeitig die Dankbarkeit für Gottes Hilfe?

Bei uns ist es oft ähnlich: Viele von uns werden bezeugen können, dass sie Gottes Hilfe und Fürsorge schon oft erfahren haben. Sie blicken auf eine reiche Segensgeschichte zurück. Und dennoch gibt es auch die schweren Wegführungen, in denen von Gottes Durchtragen nichts zu erkennen ist, in denen sich Hindernisse über Hindernisse vor uns auf türmen. Wie gehen wir damit um? Ich klammere mich in solchen Augenblicken immer wieder an einer Stelle aus dem Römerbrief fest: „*Wir aber wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen (...).*“ (Röm. 8,28). Ich vertraue darauf, dass letztlich auch das Schwere gut für uns ist, auch wenn wir es jetzt nicht verstehen können. Und ich vertraue darauf, dass ich letzten Endes immer bezeugen kann, dass ich Gottes Hilfe wieder und immer wieder erfahren habe. Ich will von Paulus lernen: Dankbar auf Gottes Fürsorge schauen und nicht an dem verzweifeln, was mir gerade das Leben schwer macht. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie das erfahren.

Ihre Christiane Alex



„Ich bin dann mal weg.“

Elternzeit von Pfarrer Alex und ein Blick zurück.

Der Buchtitel von Hape Kerkeling (siehe S. 17) ist schon fast zur festen Redewendung geworden - und irgendwie passt er auch auf meine Situation. Zwar gehe ich nicht auf den Jakobsweg, aber in meiner Funktion als Pfarrer werde ich ab 1.8. für ein Jahr erstmal „weg“ sein, um als Familienvater und Ehemann ganz „da“ zu sein. Als Person bin ich also nicht weg. Ich bleibe ja mit meiner Familie weiter im Pfarrhaus wohnen. Aber die Amtsgeschäfte wird für ein Jahr Pfarrer Bachmann (siehe S. 5) übernehmen, worüber ich mich sehr freue. Bitte nehmen Sie ihn mit der gleichen Herzlichkeit an und auf, die ich von Ihnen erfahren durfte!

Hinter mir liegen gut 3 Jahre „Entsendungsdienst“ / „Probezeit“. Das erste halbe Jahr war ich Vertretung von Pfarrer Katzmann in Etzdorf/Crossen. Und seit Oktober 2014 bin ich hier im Pfarrbereich im Dienst. Ich muss sagen: Diese Zeit hier war wohl eine der herausforderndsten, die ich bisher hatte. Es ist schon etwas anderes, wenn man nun selbst in voller Verantwortung für das geistliche Leben einer bestimmten Region steht. Gerade der Start war nicht besonders leicht: Eine Pfarrwohnung, die saniert werden musste; die ersten Monate ohne Sekretärin; viele Dinge, die neu geordnet, sortiert und bearbeitet werden mussten. Dazu die strukturelle Situation: Erst der Beginn mit 50%, dann die Aufstockung auf meine jetzigen 75%. Die Frage der Regionalisierung. Das Zusammenwachsen als Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld. Viele Sitzungen mit der Perspektivgruppe und in den Gemeindegemeinderäten. Daneben viel Verwaltung und Organisatorisches wie z.B. Friedhofsorganisation, Bautätigkeiten, Haushaltspläne und Finanzfragen, Anträge und Protokolle. Ja, die Kirche ist eine Institution und nicht nur die „Gemeinschaft der Gläubigen“. Damit positiv umzugehen, ist für mich immer wieder eine Herausforderung. Wie oft wäre ich lieber im direkten Kontakt mit den Menschen - würde lieber Besuche machen, Seelsorgegespräche führen, Hausandachten feiern, Kranke begleiten oder auch lesen und konzeptionell Gemeinde weiterentwickeln, als über der Verwaltung zu sitzen. Diese drei Jahre waren deshalb auch zu einem guten Teil Selbstfindung und Klärung meines Be-

rufsbildes. Wofür bin ich eigentlich da? Was ist wirklich meine Aufgabe? Welche Erwartungen muss ich erfüllen und wo muss ich mich abgrenzen und „nein“ sagen lernen? Wie Sorge ich für mich in einem Berufsumfeld, in dem man wie ein Selbstständiger agiert und eigentlich nie mit der Arbeit fertig ist, weil man immer noch mehr tun könnte? Sicher werden mich diese Überlegungen weiter begleiten. Denn wir leben in einer Zeit, in der auch bei der Kirche viel im Umbruch ist. Auch der Pfarrer steht oft zwischen dem, was „schon immer so war und auch so bleiben soll“ - und dem, wo sich Dinge ändern müssen, um weiter fröhlich und treu Menschen mit Gott in Beziehung bringen können.

Wie gut und ermutigend ist es da, dass wir hier im Pfarrbereich trotz dieser Herausforderungen so viel Segen Gottes erfahren durften und dürfen! Wie viel ist in diesen 2,5 Jahren an guter inhaltlicher, gemeindlicher Arbeit passiert! Ich bin sehr dankbar für gute, schöne Gottesdienste - auch viele besondere Gottesdienste, wie zuletzt der Jazz-Gottesdienst oder der Gottesdienst im Grünen. Dazu Taufen, Trauungen, Beerdigungen. Und immer wieder positive Rückmeldungen zu meinem Dienst. Wie facettenreich ist doch unsere Gemeindegemeinschaft: viele Gemeindegremien, Gemeindefeiern und Gemeindeabende, Vorträge, Konzerte, Theater, Vertikale Weiten und Glaubenskurse, Seminarabende, Gemeindefahrten, Bibelwoche, Lesungen und Andachten, Kindergartenfeste, Gospelchor uvm. Wer will, kann bei uns viel erleben, etwas von Gott erfahren, ihm begegnen, etwas für Leib und Seele tun und gute Gemeinschaft haben. Ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen - auch besonders der Gemeindegremien - wäre das alles gar nicht möglich. Darum „Danke!“ an alle, die sich in die Gemeindegemeinschaft einbringen - genau das macht Gemeinden lebendig! Und das ist auch für mich eine ganz wichtige Erfahrung: Es gibt Menschen, die Gott lieben und die Gemeinde voranbringen wollen. Ich stehe nicht alleine da. Wie wunderbar und wie ermutigend! Auch persönlich gab und gibt es viel, wofür ich dankbar bin: Dass wir als Familie so gut an- und aufgenommen wurden. Viele liebe Menschen, die Anteil nehmen und uns an ihrem Leben Anteil geben. Eine schöne Wohnung. Garten und Schafe. Eine herrliche Umgebung. Schule und Kindergarten um die Ecke. Und nicht zuletzt: Die Geburt unseres

Sohnes Benedikt. So herausfordernd wie manches auf der einen Seite war - so schön war vieles auf der anderen.

Jetzt heißt es: Einen Schritt zurücktreten. Revue passieren lassen und Bilanz ziehen. Und vor allem fragen und beten, wo Gottes Weg mit mir und meiner Familie weitergehen soll. Nach dem Jahr muss ich mich auf eine Pfarrstelle bewerben - diese hier oder woanders. Für den Entsendungsdienst hatte ich einen klaren Ruf von Gott nach Schkölen. Wenn er diesen Ruf erneuert - und Sie mich weiter hier haben wollen - dann wird es ab August 2018 hier mit neuer Frische weitergehen. Gott segne Sie!
Ihr Pfarrer Johannes Alex

Ex-Zeissianer mit neuen Aufgaben

Pfarrer Bachmann stellt sich vor.

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“ (Jer.29,7)

Mit meinem Leitspruch möchte ich beginnen, mich bei Ihnen vorzustellen. Denn ein Jahr darf ich jetzt im Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld als Vertretungspfarrer Dienst tun. Mein Name ist Jörg Bachmann. Ich bin 59 Jahre alt. Verheiratet mit Tamara. Wir wohnen in Kriebitzsch bei Meuselwitz. Gelernt habe ich einmal Fachinformatik bei der Firma Carl-Zeiss in Jena, also ich bin ein Ex-Zeissianer. Über den 2. Bildungsweg bin ich dann in den Pfarrberuf gekommen und bin jetzt seit fast 30 Jahren Pfarrer. 19 Jahre war ich in Nobitz bei Altenburg (mit Ausbildung). 9 Jahre im Pfarrbereich Fraureuth-Reinsdorf (Kirchenkreis Greiz) und jetzt bin ich seit 3 Jahren Kreispfarrer für besondere Aufgaben im Kirchenkreis Altenburger Land und hatte Vertretungsdienste in den Pfarrbereichen Dobitschen-Mehna und Meuselwitz-Lucka. Am Herzen liegt mir die missionarische Arbeit in den Gemeinden und das intensive Gespräch über den Glauben. Darum habe ich auch, wo es möglich war, in den Gemeinden Glaubenskurse durchgeführt. Weiteres über mich können Sie in meinem Blog www.pfarrerb.de lesen. Ich freue mich auf die Zeit bei Ihnen und grüße Sie,

Ihr Pfarrer Jörg Bachmann



*Pfarrer Jörg Bachmann.
Foto:privat.*

Infoabend zum neuen Konfirmandenjahr

Am Di, 20. Juni, 19:00 Uhr im Gemeinderaum Schkölen (Markt 7).

Alle interessierten Teenager, die im kommenden Schuljahr in die 7. Klasse kommen oder das entsprechende Alter haben, und auch deren Eltern sind herzlich eingeladen zu einem Infoabend zum neuen Konfirmandenjahr. Am Dienstag,

20. Juni um 19:00 Uhr treffen wir uns im Gemeinderaum in Schkölen (Markt 7). Mit dabei: Tanja und Torsten Bremmes als Mitarbeiter und Pfarrer Bachmann, der den Kurs im neuen Jahr begleitet. Es wird einige Einblicke geben, was die Konfirmandenzeit ausmacht und wie sie ablaufen wird. Wer möchte, kann sich an diesem Abend verbindlich anmelden. **Eingeladen sind alle, die Interesse haben, sich mit dem christlichen Glauben in der Gemeinschaft Gleichaltriger zu beschäftigen - egal ob getauft oder nicht!**

Johannes Alex



Plakate zum Thema „Was ist der Sinn des Lebens?“ - ein Thema, des Konfirmandenkurses. Foto: Bremmes.

„Geh aus mein Herz und suche Freud“

Besonderer Sommergottesdienst am 23.7., 10:30 Uhr in Schkölen.

„Geh aus mein Herz“ von Paul Gerhard ist sozusagen der „Somerschlager“ des Evangelischen Gesangbuches. Ganze 15 Strophen lang ist dieses bekannte Lied, das nur 5 Jahre nach Ende des schrecklichen 30jährigen Krieges in Deutschland geschrieben worden ist. Neben der ausführlichen Beschreibung der sommerlichen Natur bietet es eine geistliche Tiefe, die ihresgleichen sucht. Isabell Kaiser wird Sie im Juli zu einem besonderen Gottesdienst mit hineinnehmen in die verschiedenen Aspekte dieses Liedes und es für unser Leben erschließen. Herzlich willkommen!

Vielfältig und facettenreich

Konzert der Sächsischen Jugendsingeweche: Fr, 28.7., in Haardorf.

Wie in jedem Jahr treffen sich auch in diesem Sommer vom 20. bis 31. Juli etwa 30 Jugendliche aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und umliegenden Bundesländern, um miteinander zu singen und zu musizieren. Nach Jahrzehnten im (leider geschlossenen) Evangelischen Tagungsheim Schönburg hat die Singeweche seit vorigem Jahr in der Katholischen Jugendbegegnungsstätte St. Michael in Roßbach ein neues Quartier gefunden. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Johannes Dickert (Wurzen), Kantor Detlev Küttler (Dresden) und Kantor Andreas Conrad (Zschorlau) soll ein vielfältiges Konzertprogramm entstehen. Klassische Kirchenmusik von der Reformation bis zur Gegenwart und vom schlichten Abendlied bis hin zur kleinen Kantate werden stilistisch bereichert durch anglikanische liturgische Stücke, Gospel und Spiritual und durch Instrumentalmusik.

So vielfältig und facettenreich wie das Programm ist die Probenarbeit. Auf dem Fundament einer soliden chorischen Stimmbildung entsteht in den Stimmgruppen- und Gesamtchorproben ein Klang, den man nicht so schnell vergisst: jugendlich frisch, einfühlsam, weich, präzise.

Jungen Leuten macht es Spaß, eine Zeit als Gruppe miteinander zu leben, Freizeit gemeinsam oder individuell zu gestalten, über „Gott und die Welt“ in der schönen Dorfkirche nachzudenken und das wunderbare Naumburger Land zu erkunden. Wer ein Musikinstrument spielt, findet zudem in der Freizeit schnell Partnerinnen und Partner zum ungezwungenen Musizieren.

Seien Sie herzlich eingeladen zum Konzert in der Kirche Haardorf: Am Freitag, 28. Juli, 19:00 Uhr. Weitere Infos unter www.singeweche.de.



Singeweche 2016 vor der Kirche in Roßbach. Foto: Jugendsingeweche.

Für seelisches und leibliches Wohl

Gottesdienst und Abendessen am 30.7., 17:30 Uhr, in Schkölen



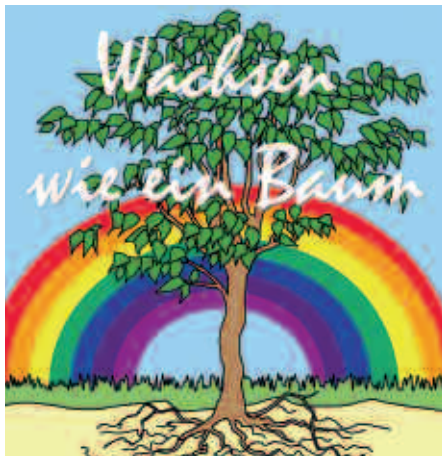
Foto: webandi / pixabay.

Mein vorerst letzter Gottesdienst in diesem Jahr wird am 30. Juli um 17:30 Uhr in Schkölen stattfinden. Herzlich lade ich Sie darum ein, mit dabei zu sein. Wir feiern einen Abendgottesdienst in der (dann sicher angenehm kühlen) Kirche und heißen dabei gleich Pfarrer Bachmann willkommen. Anschließend gehen wir nach unten ins Gemeindehaus, um den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen zu lassen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, können Sie gern auch eine Kleinigkeit zu Essen mitbringen. Um Grillgut werde ich mich kümmern. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und grüße Sie herzlich, *Ihr Johannes Alex*

Wachsen wie ein Baum

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn: 13.8., 10:30 Uhr in Schkölen.

Am 13. August feiern wir um 10.30 Uhr in Schkölen einen Familiengottesdienst über das Wachsen und Starkwerden. Besonders am



Beginn eines neuen Schuljahres, wo bei vielen manches und bei manchen alles neu ist, ist das ein wichtiges Thema. Gerade bei einem neuen Anfang (wie der Schuleinführung) ist es gut, wenn man diesen mit Gottes Segen macht. Den soll es an diesem Tag reichlich geben. Eingeladen sind vor allem Schulkinder der 1.-8. Klasse, aber auch darüber hinaus. Viele Grüße,

Jörg Bachmann

Seilgarten, Spannung, Singen, Schlemmen

Boxenstopp-Sommerfest am Samstag, 19.8., 14 Uhr in Kämmeritz.

Alle Kinder sind am 19.08. zusammen mit ihren Eltern, Freunden und Geschwistern zum Boxenstopp-Sommerfest eingeladen. Es findet auf dem Gelände der Holzmühle Kämmeritz (Kämmeritz 20) im Seilgarten statt. Wir freuen uns auf die Zeit mit euch, auf Spielen, Aktion, Besinnung und Gemeinschaft!

Folgendes Programm ist geplant:

- 14:00 Uhr Ankommen und Nutzen des Seilgartens
 - 15:00 Uhr eine spannende Aktion für die Kinder mit ihren Eltern
 - 16:00 Uhr Andacht
anschließend gemeinsames Abendessen im Freien –
Lasst euch überraschen!
- offenes Ende

Euer Boxenstopp- Team



„Der Trost der Bäume“

Musikalisch-literarisches Programm am Sa, 26.8, 18 Uhr in Waldau

„Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume!“ Unter diesem Titel wird am 26. August in Waldau ein Abend mit Literatur und Musik zu erleben sein. **Geschichte und Geschichten, Mythen und Sagen, Märchen und Gedichte über Bäume** - ausgewählt und gelesen von Antje und Martin Schneider. Dazu musizieren Angela Stoll und Bettina Bergmann auf **Klavier und Flöte** und versuchen durch die Musik die Atmosphäre der Texte einzufangen.

In den Bäumen steckt eine Vielzahl von Bildern. Viele grüne Bäume sind Bilder des Lebens, dürre Bäume sind Bilder des Todes. Das aus abgestorbenem Stumpf sprießende Reis kündet Hoffnung, das immergrüne Nadelholz Beständigkeit. Darüber hinaus spielt der Baum in vielen Erzählungen und Märchen eine wichtige Rolle und kann Lebensweisheiten vermitteln. Neben Geschichten wird viel Interessantes, Geschichtliches und manchmal auch Kurioses zu hören sein.

Martin Schneider (*1938) war früher als Opernregisseur und Professor in Berlin tätig. Seine Frau **Antje Schneider** (*1946) ist gelernte Buch- und Musikalienhändlerin, die auch beim Rundfunk gearbeitet hat. Seit mehreren Jahren sind Sie mit Ihren musikalisch-literarischen Programmen unterwegs. **Angela Stoll** ist studierte Pianistin. **Bettina Bergmann** ist studierte Flötistin. Beide

leben in Berlin und gehen ihrer Leidenschaft der Musik in Lehre, freischaffender Tätigkeit und z.T. internationalen Konzerten nach.

Herzliche Einladung zu diesem hochkarätigen und interessanten Abend in der Kirche in Waldau. Nach dem Programm gibt es die Möglichkeit, untereinander und mit den Künstlern bei einem Imbiss ins Gespräch zu kommen. **Der Eintritt ist frei. Über Beiträge zum Buffett freut sich Frau Ehlers (034422-21155).**



Die Mitwirkenden. Foto: privat.

Juni 2017

Donnerstag, 1.6.2017

Osterfeld (Lissen) 19:00 Uhr Konzert mit dem Mädchenchor der Landesschule Pforta

Sonntag, 4.6.2017 (Pfingstsonntag)

Schkölen (Kirche) 10:00 Uhr (!) Konfirmationsgottesdienst mit Gospelchor und Abendmahl (Alex), KiGo
 Goldschau 13:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Mathilda Drefs (Alex)

Montag, 5.6.2017 (Pfingstmontag)

Kleinhelmsdorf 09:00 Uhr Gottesdienst (Alex)
 Großgestewitz 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Alex)

Sonntag, 11.6.2017

Schkölen (Markt 7) 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kreis (Franke), KiGo

Dienstag, 13.6.2017

Schkölen (Markt 7) 19:30 Uhr Gemeindegemeinschaft - 4. Abend (Alex)

Sonntag, 18.6.2017

Meyhen 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Junghans)
 Osterfeld (Lissen) 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Junghans)
 Schkölen (Kirche) 10:30 Uhr Gottesdienst in neuer Form (Korell), KiGo, anschl. gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 25.6.2017

Löbitz 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Alex)
 Haardorf 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Alex)
 Zschorgula 16:30 Uhr Gottesdienst (Alex)

Juli 2017

Sonntag, 2.7.2017

Waldau 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl(Alex)
 Schkölen (Kirche) 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Alex)
 Weickelsdorf 16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Alex)

Sonntag, 9.7.2017

Schkölen (Markt 7) 10:30 Uhr Gottesdienst im Kreis (Franke)

Sonntag, 16.7.2017

Goldschau	09:00 Uhr	Gottesdienst (Junghans)
Großgestewitz	10:30 Uhr	Gottesdienst (Junghans)

Sonntag, 23.7.2017

Schkölen (Kirche)	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ (I. Kaiser)
-------------------	-----------	---

Freitag, 28.7.2017

Haardorf	19:00 Uhr	Konzert mit dem Chor der Sächsischen Jugendsingeweche
----------	-----------	---

Samstag, 29.7.2017

Osterfeld (Lutherkirche)	14:00 Uhr	Trauung von Janine und Stephan Göhre mit Taufe von Gerda Göhre (Alex)
--------------------------	-----------	---

Sonntag, 30.7.2017

Löbitz	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Meyhen	10:30 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Schkölen (Kirche)	17:30 Uhr	Abendgottesdienst mit Begrüßung von Pfarrer Bachmann (Alex), KiGo, anschließend gemeinsames Abendessen

August / September 2017

Sonntag, 6.8.2017

Großgestewitz	09:00 Uhr	Gottesdienst (Bachmann)
Kleinhelmsdorf	09:00 Uhr	Gottesdienst (Junghans)
Haardorf	10:30 Uhr	Gottesdienst (Bachmann)
Zschorgula	10:30 Uhr	Gottesdienst (Junghans)

Sonntag, 13.8.2017

Löbitz	09:00 Uhr	Gottesdienst (Bachmann)
Schkölen (Kirche)	10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn (Bachmann)
Goldschau	14:00 Uhr	Gottesdienst (Bachmann)

Samstag, 19.8.2017

Holzmühle Kämmeritz	14:00 Uhr	Boxenstopp-Sommerfest
---------------------	-----------	-----------------------

Sonntag, 20.8.2017

Waldau	09:00 Uhr	Gottesdienst (Bachmann)
--------	-----------	-------------------------

Schkölen (Markt 7) 10:30 Uhr Gottesdienst im Kreis (Franke), KiGo
 Osterfeld (Lutherkirche) 10:30 Uhr Gottesdienst (Bachmann)

Samstag, 26.8.2017

Waldau (Kirche) 18:00 Uhr „*Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume*“ - Musikalisch-literarisches Programm zum Thema „Bäume“ mit Klavier und Flöte; anschl. Imbiss; Eintritt frei

Sonntag, 27.8.2017

Schkölen (Kirche) 10:30 Uhr Gottesdienst in neuer Form (Korell), KiGo, anschl. gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 3.9.2017

Weickelsdorf 09:00 Uhr Gottesdienst (Bachmann)
 Meyhen 10:30 Uhr Gottesdienst (Bachmann)
 Kämmeritz 14:00 Uhr Holzmühlenfest

Samstag, 9.9.2017

Schkölen (Festplatz) 13:00 Uhr Gottesdienst zum Burg- und Stadtfest (wahrscheinl. Magirius-Kuchenbuch)

Sonntag, 10.9.2017

Löbitz 09:00 Uhr Gottesdienst (Junghans)
 Haardorf 10:30 Uhr Gottesdienst (Junghans)

Sonntag, 17.9.2017

Großgestewitz 14:00 Uhr Kirchengemeindefest: Musikalischer Gottesdienst mit Gospelchor und historischem Vortrag zur Reformation in Großgestewitz (Mahler / Srugies-Neureuther), anschl. Kaffeetrinken



Gruppen und Kreise

Christenlehre-Kindernachmittag Osterfeld (Pfarrhaus Naumburger Str. 1);
entfällt vorerst wegen Krankheit von Frau Dix; Neuregelung ab
August / September

Boxenstopp-Kindernachmittag (für Kinder von 6-12 Jahren)
Spiel, Spaß, Action im Seilgarten, biblische Geschichte - immer
mittwochs (außer in den Thüringer Ferien), 16-18 Uhr in der Holz-
mühle Kämmeritz; Infos bei Familie Feustel: 036694 - 20000

Konfirmandenunterricht (Markt 7, Schkölen)
Infoabend zum neuen Konfirmandenjahr: Di, 20.6., 19:00 Uhr in Schkölen
(Markt 7); Beginn des neuen Konfirmandenjahres: Konfirmandenlager in Wählitz am
26.-27. August

Gemeindenachmittag Löbitz (Gemeinderaum, Kirchweg 3)
Termine werden vor Ort bekannt gegeben

Frauenkreis Osterfeld (altes Pfarrhaus, Naumburger Str. 1b)
monatlich Donnerstag, 14 Uhr; konkrete Termine über Frau Klenke:
034422 - 30359

Frauenhilfe Schkölen (Markt 7)
Do, 15.6., 9 Uhr (Fahrt zur Landesgartenschau nach Apolda) / Juli
Sommerpause / 10.8., 16 (!) Uhr

Die neue Frauenrunde (Zschorgula 31)
Juni entfällt wg. Krankheit, Jul+Aug Sommerpause, 13.9., 16 Uhr

Hauskreis „Bibeltreff“
14tägig dienstags, konkrete Orte und Zeiten über Uwe Junghans
(u.junghans@t-online.de, 034422-300237)

Hauskreis Schkölen
Termine nach Absprache; konkrete Orte und Zeiten über Constanze
Kroggel (hauskreis@kirche-schkoelen.de)

Gospelchorprobe (Pfarrhaus Osterfeld, Naumburger Str. 1b)
mittwochs 18 Uhr; Kontakt über Frau Mahler (034422-61868,
elviramahler@t-online-de); 27.-30.7. Chorworkshop in Bad Sulza

Bibliothek in der Kirche Haardorf
Di, 20.6. / 1.8. / 29.8. – je 14 - 15 Uhr oder per individuellem Ter-
min mit Bärbel Junghans (034422-300237)

Gebet für Kirche, Stadt und Land (Gemeinderaum Schkölen, Markt 7)
Donnerstag, 22.6. / 27.7. / 24.8. / 28.9., je 19:30 Uhr

Freud und Leid

Getauft wurden:

- **Clemens Kühn** (Osterfeld) am 16.4.2016 in Schkölen
- **Sven Kwiatkowski** (Osterfeld) am 7.5.2017 in der Propsteikirche Osterfeld, Lissen

Kirchlich bestattet wurden:

- **Lieselotte Janik, geb. Schubert** (gest. am 6.3.2017 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft in Schkölen) am 24.3. in Schkölen
- **Andrea Jansen** (gest. am 10.3.2017 im Alter von 44 Jahren, zuletzt wohnhaft in Irchenrieth) am 31.3. in Schkölen
- **Johannes Einax** (gest. am 26.4.2017 im Alter von 88 Jahren, zuletzt wohnhaft in Pauscha) am 6.5. in Osterfeld, Lissen



Vertretungsregelungen im Pfarrbereich



Pfarrer Alex ist vom 7.7. - 28.7. im Urlaub. Die Vertretung übernimmt vom 7. - 21.7. Pfarrer Christoph Roßdeutscher aus Droyßig (034425 - 21 41 7, Pfarramt.Droyssig@gmx.de), vom 22. - 25.7. Pfarrer Werner

Köppen aus Zeitz (03441 - 21 55 59, cwkoepen@t-online.de) und vom 26.-28.7. Pfarrer Keilholz aus Theißen (03441 - 61 99 348, matthiaskeilholz@aol.com).

Ab dem 1.8. ist Jörg Bachmann (siehe S. 5) für ein Jahr der zuständige Pfarrer im Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld. Er ist über die Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Pfarramtes und unter 03448 - 38 90 595 bzw. pfarrerb@pfarrerb.de zu erreichen.

Zum Geburtstag* gratulieren wir herzlich...

Goldschau

10.07. Olga Schöppe (85)
28.08. Werner Zaumseil (90)

Haardorf

12.06. Peter Mundstock (65)
12.07. Paula Bautz (10)
28.08. Ilona Jung (65)

Löbitz

27.06. Barbara Pose (75)
11.07. Fred Pommer (50)

Osterfeld

19.06. Carolin Walter (30)
23.06. Antje Salzmann (75)
23.07. Arnhild Singer (70)
26.07. Maritta Harzer (65)
15.08. Sandra Harnisch-Kolbe (40)
31.08. Christian Patzschke (65)

Pauscha

24.06. Christa Seidel (80)

Roda

07.06. Adelheid Köhler (80)

Schkölen

03.06. Winfried Bauer (75)
15.06. Erich Herzog (85)
16.06. Tanja Bremmes (40)
02.07. Tobby Meierl (20)
03.07. Andrea Samorski (60)
07.07. Timo Franke (20)
05.08. Marianne Steinbrecher (30)

Weickelsdorf

05.06. Georg Kämpfe (60)



*Der Herr ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals
auf. (Psalm 100,5)*

* Runde und ab 60 auch halbrunde Geburtstage aus dem ganzen Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie die Veröffentlichung nicht möchten. Bei Fehlern bitten wir um Nachsicht. Es fehlt jemand? Dann lassen Sie es uns wissen - wir holen den Geburtstag im nächsten Gemeindebrief nach.

Aus der Haardorfer Bibliothek

Zum Büchertisch in Schkölen im April (Vertikale Weiten) habe ich etliche Bücher verleihen können. Das freut mich. Auch weiterhin können Sie sich interessante Bücher in der Haardorfer Bibliothek (Kirche) ausleihen – zu den ausgeschriebenen Zeiten:

Di, 20. Juni, 01. August, 29. August – je 14.00 – 15.00 Uhr.

Oder Sie rufen mich einfach an (Tel.: 034422 – 300237). Dann können wir einen individuellen Termin vereinbaren.

Diesmal möchte ich Ihnen ein relativ bekanntes Buch vorstellen. Falls Sie es noch nicht gelesen haben: Ich kann es Ihnen wirklich sehr empfehlen. Es lohnt sich!

Ich bin dann mal weg – Meine Reise auf dem Jakobsweg (von Hape Kerkeling)

Hape (Hans- Peter) Kerkeling ist ein sehr vielseitiger, bekannter deutscher TV- Entertainer, Moderator und Kabarettist. Er wurde 1964 in Recklinghausen geboren und lief 2001 den Jakobsweg – fast 800 km durch Spanien bis nach Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakob. Voller Witz, Weisheit und Wärme berichtet er überaus ehrlich über seine Suche nach Gott und sich selbst. Mit Humor und Blick für das Besondere erschließt Hape Kerkeling sich die fremden Regionen und lernt die Einheimischen ebenso wie moderne Pilger und ihre Rituale und Eigenarten kennen. Er schildert den Reiz jeder einzelnen Etappe, erlebt Einsamkeit und Stille, Erschöpfung und Zweifel, aber auch Hilfsbereitschaft, Freundschaften und Momente, die für alle Entbehrungen entlohnen – und eine ganz eigene, überraschende Nähe zu Gott! So berichtet er unter anderem: „...



Cover: Malik Verlag.

Ich habe Gott getroffen! ... Manchmal muss man sich verausgaben,

um Wesentliches zu erleben. ... Um Gott zu begegnen, muss man vorher eine Einladung an ihn aussprechen, denn ungebeten kommt er nicht. ... Zu jedem baut er eine individuelle Beziehung auf. ... Totale gelassene Leere ist der Zustand, der ein Vakuum entstehen lässt, das Gott dann entspannt komplett ausfüllen kann. ... Ab jetzt kann der Weg mir eigentlich nur noch Freude bereiten.“

Und so hoffe ich, dass auch Sie Freude erfahren! Mögen Sie immer wieder spürbar unserem liebenden, allmächtigen Gott ganz persönlich begegnen! Einen Ausspruch von Juliana von Norwich möchte ich Ihnen noch mit auf den Weg geben: „Die größte Ehre, die wir dem allmächtigen Gott geben können, besteht darin, froh zu leben in dem Wissen um seine Liebe.“

Ihre Bärbel Junghans

Asante sana (deutsch: Vielen Dank)

Pastor Michael Mkinywa besuchte den Boxenstopp.

Am 10. Mai gab es besonderen Besuch im Schkölener Boxenstopp. Der langjährige Bekannte Michael Mkinywa kam mit seinen Gastgebern, Ehepaar Schmidt, für ein paar Stunden vorbei, um dort u.a. sein Schulprojekt für Waisenkinder vorzustellen, das er z.Z. aufbaut. Neben der offiziellen Partnerschaft des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz mit der Schule in Bomalngombe ist dies eine weitere Möglichkeit, mit Tansania verbunden zu bleiben. Nähere Informationen und Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung finden Sie beim Verein „Asanate Sana Tanzania e.V.“ unter www.asante-sana-tanzania.com.

Johannes Alex

Michael Mkinywa erzählt über Tansania. Foto: Feustel.



Arbeiten am wehrhaften Wohnturm

Nachrichten aus Meyhen.

An der Westwand der Kirche in Meyhen steht ein romanischer Wohnturm. Der wehrhafte Bau gilt als eines der wenigen erhaltenen Beispiele eines Wohnturmes im heutigen Burgenlandkreis. Beim Abbruch des Gutsgebäudes im Jahr 1979 wurde er stark beschädigt. Seit 2 Wochenenden sind Mitglieder des Feuerwehr- und Heimatvereins und Bürger des Ortes Meyhen am romanischen Wohnturm tätig. Es wurde eine Mauerabdeckung aus Beton und Blech angebracht, sowie das marode Mauerwerk verputzt. Diese Arbeiten haben sich erforderlich gemacht, da Feuchtigkeit in die Rückwand der Kirche dringt. Allen Helfern und Sponsoren möchten wir hiermit für die geleistete Arbeit danken! *Helgard Tomm*

Bild links: In der Tür - Vereinsvorsitzender Andreas Keßler.

Bild rechts: Vereinsmitglieder und Einwohner beim Bau. Foto: Berndt.



960 Kilogramm

Dankeschön der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg.

Bei der Kleider- und Schuhsammlung im März 2017 kamen in Ihren Gemeinden insgesamt 960 kg Spenden zusammen. Dafür vielen Dank! Sie ermöglichen damit unsere nationalen und internationalen Projekte. Für weitere Informationen: www.kleiderstiftung.de.

Danke!

Die Orgelsanierung in Goldschau ist abgeschlossen.

Am 6. Mai war es endlich soweit. Mit einem Festgottesdienst wurde unsere Schleifladenorgel, oft als „Königin der Instrumente“ bezeichnet, festlich eingeweiht. Danke an den Organist, Herrn Clemens Bosselmann. Einige Stimmen von den Besuchern des Festgottesdienstes: „Ich war, bin überwältigt, zutiefst berührt. Danke!“, „Selten habe ich die Vielfalt und das breite Spektrum der Orgel so gehört.“, „Durch die abwechslungsreichen Lieder könnte man stundenlang zuhören.“, „Cool, stimmungsvoll, atemberaubend, spitzenmäßig!“ Das größte Dankeschön möchte ich Frau Iris Winkelmann aussprechen. Genauso wie es Pfarrer Alex in seiner sehr schönen Festrede erwähnt hat: Ohne ihren großen Einsatz, die viele Energie und die große Leidenschaft wäre es nicht nach 7 Jahren zur Fertigstellung unserer Orgel gekommen. Danke! Ebenso möchten wir uns für die große Spendenbereitschaft der Goldschauer Bevölkerung und der sonstigen privaten Spender bedanken, ebenso wie für die finanziellen Unterstützungen von der Stiftung der Sparkasse Burgenlandkreis, der Katharina und Gerhard Hoffmann Stiftung, dem Orgelfonds der EKM, der Stiftung Orgelklang, der Rudolf-August-Oetker Stiftung und dem Kirchenkreis. Danke auch an den Orgelbaumeister „Firma Rösel“ und der Restauratorin Heike Glaß. Sie haben mit ihrem handwerklichen Können unsere Orgel wieder zu einem Instrument gemacht, das noch viele Generationen mit seinem Klang erfreuen wird. Ein herzliches Dankeschön allen, die diese Sanierung möglich gemacht haben. Ein großes Dankeschön geht auch an die vielen fleißigen Helfer, die diesen Tag für alle Anwesenden unvergesslich gemacht haben. Danke!!!

Elke Barth

Impressionen vom Festgottesdienst. Fotos: Seidel.



Unterricht für Blockflöte und Gitarre

Im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde Schkölen.

In Schkölen (Markt 7) besteht die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen! Musikpädagogin Heike Besen bietet regelmäßig Unterricht an. Folgende Schwerpunkte prägen Ihre Arbeit:

- Einzel- und Gruppenunterricht für alle Altersgruppen
- spielerische Vermittlung von musiktheoretischen Grundlagen
- Förderung des gemeinsamen Musizierens und individueller Ausdrucksfähigkeit

Folgende Instrumente können erlernt werden:

Gitarre

- Liedbegleitung, Melodie und Solospiel in den Bereichen der Klassik und Folklore
- Grundlagenvermittlung als Basis für das Gitarrenspiel aller Stilrichtungen



Blockflöte

- für alle Instrumente der Blockflötenfamilie (Garklein, Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bass)
- Vermittlung technischer und musiktheoretischer Grundlagen



Details zum zeitlichen Rahmen der Einheiten und auch zu den Kosten können Sie bei Frau Besen erfragen. Die Anmeldung zum Unterricht ist jederzeit möglich.

Kontakt:

Heike Besen (Musikerin und Musikpädagogin)

Handy: 0173 85 799 65

Mail: heike.besen@gmx.de

Gospel Open-Air und Pantomime Martinez

Zwei Highlights im Juni in der Region.

Gospel Open Air

Samstag, 3. Juni 2017, 17 Uhr
auf dem Altmarkt in Hohenmölsen



Gospel Open-Air am Pfingstsamstag, **3.6., 17 Uhr an der Stadtkirche in Hohenmölsen** mit „Helmut Jost & Gospelfire“ und dem Gospelchor „Celebrate“. Das bedeutet: Begeisternde Gospelmusik, die einfach mitreißt und bei der man nicht mehr stillhalten kann. Mitsingen, Tanzen, Klatschen, nette Menschen treffen, Roster und frische Getränke zum Auftakt des Pfingstfestes. Der Eintritt ist frei, um eine finanzielle Unterstützung zur Deckung der Kosten wird während des Konzertes gebeten.

Der spanische Pantomime Carlos Martínez ist am Mittwoch, **21. Juni um 19.30 Uhr** mit seiner Kunst zum fünften Mal zu Gast in Zeitz. Im "Theater Zeitz im Capitol" wird er dieses Mal mit seinem Programm "Time To Celebrate" zu sehen sein. Eintritt: Vorverkauf 10€ / ermäßigt 8 €; Abendkasse 12€ / ermäßigt 10 €. Vorverkaufsstellen und Zeiten werden noch bekannt gegeben. Infos und Kartenvorbestellung: Matthias Keilholz 03441 6199348.

Weitere Infos zu Veranstaltungen in der Region unter www.noezz.de, www.kirche-zeitz.de, www.evangelische-kirche-naumburg.de und www.kirchenkreis-eisenberg.de.



Jazz-Gottesdienst Osterfeld, Lissen
(Foto: Seidel)



Autakt von Vertikale Weiten 4.0
mit Gospelchor im Ratskellersaal, Schkölen



Gottesdienst im Grünen
auf der Waldbühne, Schkölen



Kirche
Kleinhelmsdorf



Gebetsreihe in
der Karwoche,
Großgestewitz



Weltgebetstag in Schkölen

Kantor Clemens Bosselmann an
der sanierten Orgel in Goldschau
(Foto: Seidel)



Kontakt

Pfarramt Schkölen

Markt 7, 07619 Schkölen

Tel: 036694 - 20 513

Fax: 036694 - 37 992

email@kirche-schkoelen.de

www.kirche-schkoelen.de

Sprechzeit

Pfarrer Alex: Do, 17-18 Uhr und nach Vereinbarung (*bei Abwesenheit bitte Anrufbeantworter benutzen - ich rufe zurück*)

Pfarrer Bachmann: 03448-3890595, pfarrerb@pfarrerb.de

Frau Irmhild Kunze (Vors. Kirchspiel Osterfeld): Froschweide 3, 06618 Löbitz, 034422 - 22 980

Frau Heidemarie Dix (Gemeindepädagogin): 0151 70 827 682

Ev. Kindergarten Schkölen (Alfred-Kästner Str. 5): 036694 - 22 22 3

Kreiskirchenamt Naumburg

(Charlottenstraße 1): 03445 - 767 0

Archiv: 03445 - 69 91 903

www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

Ev. Diakonie Naumburg-Zeitz

(Geschäftsstelle Jakobstraße 37,

Naumburg): 03445 - 2337 130

Diakonie Sozialstation Osterfeld

(Rinnegasse 12): 03445 - 2337 113

Impressum

Herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Schkölen.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Johannes Alex.

Umschlagfoto: A_Werdan / pixabay.

Auflage: 1000 Stück.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Sep-Nov): **Mo, 14.08.2017**

Konten

Kirchenkassenkonto Naumburg

IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99

BIC: GENODEF1EK1 (Evangel. Bank)

Bitte bei jeder Überweisung zusätzlich die RT-Nummer und einen Verwendungszweck angeben!

KS Osterfeld: RT 136

KG Schkölen: RT 145

KG Meyhen: RT 132

KG Zschorgula: RT 162

KG Großgestewitz: RT 111

Bei Spenden für den Gemeindebrief als Verwendungszweck bitte immer „RT 145, Gemeindebrief“ angeben.

